Eltern-Kind-Bindung und wissenschaftlich solide Diagnostik im Kindschaftsverfahren:

Dienstag 27.10.2026 (09:00 - 11:45 Uhr)

Seminarart: Online | **Seminardauer:** 2,50 h (nach §15 FAO)

Fachgebiet: Familienrecht

Allgemeine Informationen zum Seminar:

In Kindschaftssachen kommen regelmäßig psychologische Sachverständige zum Einsatz, deren gutachterliche Empfehlungen den weiteren Verlauf des Verfahrens maßgeblich prägen. Ein besonders häufiger Aspekt der Begutachtung betrifft die Bindung des Kindes zu seinen Eltern. Aufgrund seiner hohen Relevanz sollte das Gutachten daher zutreffende Schlüsse ziehen und entsprechende Empfehlungen aussprechen. Für die Juristen im Raum ist es aufgrund des gänzlich anderen Berufsausbildungsweges im Vergleich zu Psychologen allerdings typischerweise in der Regel nicht augenfällig, wenn die Entstehung des Gutachtens nicht nach wissenschaftlichen Methoden verlaufen ist und/oder die Schlüsse sich nicht aus der Datenerhebung ergeben. Ein unplausibles Gutachten sollten Sie erkennen und gezielt monieren, um negative Folgen wie einen Bindungsabbruch oder im Gegenteil eine ungewollte Kontaktforcierung für das betroffene Kind abzuwenden, und dem Gericht aufzeigen zu können, inwiefern das unpassende Vorgehen sich mit hoher Wahrscheinlichkeit problematisch auf die Kindesentwicklung auswirken kann.
Diese Fortbildung vermittelt Ihnen methodische Grundprinzipien psychologischer Diagnostik. Um zu verstehen, wie ein Sachverständiger die Bindungen eines Kindes feststellt, liegt auf diesem Thema ein Schwerpunkt der Veranstaltung, einschließlich einer klaren Darstellung, was die unterschiedlichen Bindungsstile ausmacht und welche Prognosen sich daraus für die Entwicklung des Kindes ableiten lassen. Des weiteren lernen Sie, einige zu Unrecht beliebte Verfahren als ungeeignet für eine familienpsychologische Begutachtung zu erkennen, die im Extremfall den Nutzen eines Gutachtens gänzlich aufheben können.

Referent / Referentin

Dipl.-Psych. Ass. iur. Alica Mohnert, LL.M.
Diplom-Psychologin und Volljuristin, LL.M.,

Informationen zum Online-Seminar:

Gebühr: 99,00 € (zzgl. MwSt.)